

Borrichblumen-Wasser getrunken, ist allermäß zu nützen wie des Krauts Wasser, ist jedoch edler.

Reiniget das Blut, vertreibt die Melancholie, stärcket das Herz, wie Ochsenhaupt, jungwasser gebraucht. Ist gut für die Flüss, so vom Haupt kommen, alle Abend Flüss. zwey Loth getrunken. Wie gleichfalls auch für das hizige Fieber, Geelsucht, und Geelsucht. fühlet die Leber, getrunken, oder mit Tüchern übergeschlagen.

Wallwurz, Symphytum, Cap. 158.

Nahmen.



Gestalt:

Ort.

Wild Symphytum.

Wunden:

Blut-
speyen.
Lungen-
sucht.
Brüch.
Zer-
knirschte
Glieder.

Durst.
Leder-
Kunst.

Wallwurz nennet man sonst Weinwell, Schwarzwurz, und Schmerwurz, Græce Σύμφυτον. Latinè Symphytum, Osteocollon, Consolida, und Solidago, von seiner heilsamen Kraft. Ital. Consolida. Gall. Consyre. Hisp. Suelda.

Hier ist zu merken, daß der Nahme Symphytum, oder Consolida, andern Wund-Kräutern auch zugeschrieben wird, wann man aber diese Nahmen nennet oder schreibt, so versteht man dieß Gewächs, nemlich die Wallwurz.

Es heißt auch dieß Kraut Unduosa, das ist, Schmerwurz, dieweil die Wurzel ganz seift und kleicht ist, wie ein Schmer. Wird auch Inula rusticæ und Alum Gallicum genannt.

Diese Wallwurz gehet etwaer Ellen lang in die Erde, ist auswendig kohl-schwarz, innwendig gar weiß, glatt und schlüpferig, hat grosse rauhe Blätter, fast wie Allant, hohle, rauhe und hohe Stengel, bekommt runde, hohle geschelte Blümlein, wie Schlüssel-Blumen, etliche bleich, weiß, gel, etliche braunlich-blau, tragen den Saamen in grünen Häuslein, wie Borrichkraut, wächst gern an feuchten Ufern und Auen, und pflanzt sich weit. Dessen ist auch ein wild Geschlecht, in allweg kleiner und zäher, die Wurzel kurz, braun-farb, süßen Geschmacks, Symphytum sylvestre genannt.

Kraft und Würckung.

Die schwarze Wallwurz ist warmer und feuchter Natur. Zu allen Wunden, Rissen und Brüchen, aussen und innen eine gar heilsame Wurzel. Dieselbige gestossen, darvon getrunken, benimmt das Blutspeyen. In Wein gesotten und getrunken, heilet sie die versehrte Lung, räumet die Brust, dienet zu allen innerlichen und äußerlichen Brüchen. Ein jeder Wund-Arzt, soll ihm Wallwurz zielten, die ist zu allen Wunden, Beinbrüchen und Schäden sehr heilsam und bequem.

Die Wurzel zerstossen, und auf gerknirschte Glieder gelegt, heilet sie zur hand.

Die Wurzel und Kräuter gestossen, auf die schwarzen Blättern gelegt, zeucht den Epter und geliefert Blut, vom stossen oder fallen heraus.

Die kleine Wallwurz mit Mulsa oder Honigwasser gesotten, reiniget die Mutter, von dieser Wurzel getrunken mit Wein, stillet den Frauen-Fluß.

Die Wurzel geküuet, nimmt den Durst. Zehn Pfund Wallwurz in einem Eimer Wasser das halb Theil eingesotten, das Leder damit geschmiert, macht daß das Leder nicht wieder hart wird. Dienet derowegen den Seckern wohl.

Wallwurz-Wasser.

Die beste Zeit der Wurzel Einsammlung ist mitten im Mayen. Das Kraut hat widerwärtige Kraft, dann es zerschneidet, theilet die grobe Feuchtigkeiten um die Brust, reiniget die vom Epter, stillet den Blut-Fluß, und löscht den Durst.

Heilet

Heilet die Wunden, stillet das Blut, ist gut zum Mundweh, zu Schrunden Wunden und Beulen, auch innerliche Brüche zu heilen. Es wird in mancherley Weg gebraucht, heilen. man mag Wasser daraus brennen, dasselbige zu trinken geben, für den Mund-Trank. Blut stil-
len. Ist gut getrunken, den Gebrochenen, und denen, so ein Bein entzwey gefallen, und wiederum geschienet werden, drey Both getrunken, Morgens und Abends. Mit diesem Wasser die Schrunden an Leffzen gewaschen, heilet es dieselbige. Vertreibt das heisse Gicht, die Glieder damit gerieben, und mit leinen Tüchern darüber gelegt, löschet Brüch. es das wilde Feuer, und vertreibt die äußerliche Geschwulst. Das Wasser mit Baum-Podagra. Del auf blutende Wunden gelegt, stillet das Blut. Und solches auch, so man das Wasser zum Tag zwey oder dreymal unter anderm Trank zu trinken giebt.

Steingunsel, und Guldengunsel, Symphytum petraeum, Cap. 159.

Steingunsel.



Guldengunsel.



Steingunsel, Græcis Σύμφυτον πετρειον, Symphytum petraeum, Consolida Nahmen. petrae. Plinio Alum. Ital. Sympyto. Ist ein Wundkraut wie die Wallwurz, hat ihren Nahmen, dieweil sie in Felsen wächst. Es hat diese Steingunsel viel zarte dünne Aleßlein, gleichen sich den Dossen, ein blau klein Blümlein, wie der Quendel, wohlriechend, am Geschmack süß, und so man es kaut, zeucht es die Phlegma oder Speichel im Mund an sich. Die Wurzel ist lang, röthlich und eines Fingers dick.

Guldengunsel, ist auch ein Wundkraut, oder Symphytum, wird genannt Symphytum medium, oder Consolida media, Solidago media.

Diese guldene Gunsel, hat einen vierreckten langen Stengel, an jedem Gläich zwey zerkerste Blättlein, von der Mitte bis oben aus, an solchen Blättlein rings um, voller blaue brauner Blümlein, hat eine holzichte weit ausgebreite Wurzel.

Also haben wir drey Symphytum. Erstlich die Wallwurz, Symphytum magnum, oder Consolida major genannt. Darnach die Steingunsel, Symphytum petraeum, oder Consolida petrae geheissen. Zum dritten die Guldengunsel, Symphytum medium, oder Consolida media genannt.

Krafft und Würckung.

Dieses Kraut, wie alle Consolidæ, hat die Krafft Wunden zu heilen und zu säubern. Ist mit der Braunnellen fast einer Würckung, für die Häule, Bräune und Hitze im Mund und Zungen.

Gundel